



Buchsbaumzünsler

Diaphania perspectalis



Falter des
Buchsbaumzünslers

Situation: Im Baselbiet tritt seit 2007 in Haus- und Kleingärten ein neuer Schädling an Buchspflanzen (*Buxus sempervirens*) auf. Der Buchsbaumzünsler (*Diaphania perspectalis*). Der Kleinschmetterling stammt ursprünglich aus Ostasien (Japan, China, Korea). Inzwischen tritt der Schädling im Grossraum bei der Basel auf, besonders in den Gemeinden Riehen und Birsfelden aber auch von Liestal bis Wittinsburg. Der Buchsbaumzünsler schädigt im Baselbiet inzwischen auch natürliche Vorkommen von Buchsbeständen im Wald. Der Schädling ist im ganzen Dreiländereck und der Nordwestschweiz stark verbreitet. 2010 war ein starkes Befalls- und Ausbreitungsjahr. 2011 wird wieder mit starken Frassschäden und einer weiteren Ausbreitung des Schädlings gerechnet.



Frassschäden und
Gespinnste durch Raupen
des Buchsbaumzünslers

Schadbild: Die Raupen sind sehr gefräßig und fressen ganze Blätter. Es bleiben nur abgefressene Stiele zurück. Wenn die Blätter vernichtet sind wird auch noch die grüne Rinde um die Zweige herum bis auf den Holzkörper abgefressen. Die ganze Pflanze ist durch das Gespinnst der Raupen eingesponnen. Die Raupen sind gelbgrün bis dunkelgrün sowie schwarz und weiss gestreift mit schwarzen Punkten. Sie besitzen weisse Borsten und eine schwarze Kopfkapsel.

Biologie: Der Buchsbaumzünsler überwintert als Larve in einem Gespinnst zwischen den Blättern und z.B. in Ritzen in der Nähe der Pflanze. Im zeitigen Frühjahr ab März bis April beginnen die 3-4 cm grossen Raupen mit ihrem Frass. Sie durchlaufen 6 Larvenstadien. Im Dreiländereck sind mit mindestens zwei, eventuell sogar mit bis zu 3 Generationen pro Jahr bis Anfang Oktober zu rechnen. Ihr Hauptauftreten mit der grössten Frasstätigkeit ist in den Monaten Mai und August. Es werden noch Anfang November junge Raupen an den Triebspitzen der Buchspflanzen beobachtet.



Raupe des
Buchsbaumzünslers

Die Falter sitzen auf der Unterseite der Blätter, meist auf anderen Pflanzen, z.B. Hainbuche u.a. und fliegen auf, wenn sich Personen nähern. Sie sind gute und schnelle Flieger. Zur Eiablage suchen die Weibchen in ihrer Lebenszeit von ca. 8 Tagen gezielt nach Buchsbäumen.

Massnahmen: Eine Bekämpfung lohnt sich nur bei wertvollen Buchsbeständen. Regelmässige und sorgfältige Befallsüberwachung sind dabei unabdingbar. Im Haus- und Kleingarten können über die gesamte Vegetationsperiode hinweg bei regelmässiger, sorgfältiger Kontrolle, Gespinste herausgeschnitten, die

Buchsbaumzünsler



**Puppen des
Buchsbaumzünslers**



**Befall und Totalfrass an
Buchspflanzen**

Raupen abgesammelt und entsorgt werden. Eine Entsorgung in gut verschlossenen Säcken und der Kehrichtverbrennung zugeführt wird empfohlen.

Die Bekämpfung dieses neuen Schädlings mit Pflanzenschutzmitteln erweist sich als recht schwierig. Seit August 2010 sind alle Mittel bewilligt, die gegen "Blattfressende Raupen" wirksam sind.

Biol. Mittel	Wirkstoff	Chem. Mittel	Wirkstoff
Delfin	Bacillus thuringiensis v.a. kurstaki (nützlingsschonend)	Karate Zeon, Kendo, Realchemie Lambda-Cyhalothrin 100 Cs	Lambda-cyhalothrin (nicht nützlingsschonend)
Pyrethrum FS	Sesamöl + Pyrethrine (nicht nützlingsschonend)	Alanto Garden, Alanto Spray, Gesal Calypso	Thiacloprid (nur Hausgarten, wird von der Pflanze aufgenommen, schützt ca. 6 Wochen, nützlingsschonend)
Naturinsektizid Gesal Naturale, Sanoplant Bio-Spritzmittel	Pyrethrine (nur Hausgarten, nicht nützlingsschonend)		

Vorsichtsmassnahmen auf der Packung beachten, insbesondere die Dosierungshinweise, Schutz- und Abstandsvorschriften. Weitere Informationen bietet das Pflanzenschutzmittelverzeichnis (www.blw.admin.ch/psm) oder der Produkthersteller.

Zur Bekämpfung des **Buchsbaumzünslers im Wald** gibt es derzeit keine bewilligten Mittel.

Ersatzpflanzen für abgefressenen Buchs:

- Zwerg-Heckenkirschen (*Lonicera nitida*, L. pileata)
- Polsterberberitze "Nana" (*Berberis buxifolia*), bedorn
- Stechpalmen (*Ilex crenata*, I. meservae), kleinblättrig
- Spindelsträucher (*Euonymus fortunei*, E. japonicus), zT. farbige Blätter
- Eibe (*Taxus baccata*), feinwüchsige Sorten

Herausgeber: Landw. Zentrum Ebenrain, 4450 Sissach, BL

bei Rückfragen aus der Nordwestschweiz:

>für **Gärtner und Gemeinden** an Martin Linemann,

Tel. 061 552 21 28, email: martin.linemann@bl.ch

>für **private Gartenbesitzer** an Urs Streuli,

Tel. 061 552 21 34, email: urs.streuli@bl.ch

>für **den Wald** an Sylvia Nussbaum,

Tel. 061 552 56 54, email: sylvia.nussbaum@bl.ch

Stand: März 2011

Quellen: LTZ Augustenberg, Stuttgart, Dr. Reinhard Albert; Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt; Photos: Martin Linemann; Erika Müller, Riehen

Weitere Infoquellen: www.lepiforum.de; www.baumpflege-schweiz.ch;

